

Mittenmang bei der SSM lebt Freddy einen erstaunlich selbstbestimmten Alltag. Vor Jahren hatte er eine Katze, heute einen Hamster, was ihm im Heim damals niemals möglich gewesen wäre, wie er oft betont. Er hat ein Beet vor seinem Zimmer angelegt, ab und an geht er an-geln, weiß, wo es beste Regenwürmer gibt. Zu Kölner Festen wie dem Lichterfest macht er sich unbesorgt ganz alleine auf den Weg, an Karneval ist er als Dark Vader vom Krieg der Sterne unterwegs. Obwohl er nicht lesen und schreiben kann, weiß er von jeder Stelle in Köln wieder mit Bus und Straßenbahn nach Hause zu kommen - keine Ahnung, wie er das schafft.

Wenn Neue bei der SSM mitmachen, ist es ihnen oft gerade am Anfang schwierig, mit Freddy bei den Umzügen zu arbeiten. Nicht immer ist er kooperativ, man muss ihn zu nehmen lernen. Dann heißt es manchmal, dass mensch nicht mehr mit ihm zusammen auf dem LKW sein will. Freddy solle auf dem Hof bleiben und et-was anderes arbeiten. Bis jetzt hat die Gruppe aber stets ent-schieden, dass geistig Behinderte ihren Platz bei der Selbsthilfe haben, auch wenn dies unbequem sein kann. Auch wenn wir mit Freddy oder anderen Menschen mit Handicap so keinen Spitzenverdienst am Markt erreichen können. Auf diese Weise hat Freddy allerdings kräftig mitgemischt, dass unsere Selbsthilfe nicht zum ökonomisch erfolgreichen, selbstverwalteten Betrieb geworden ist, der dann irgendwann zum üblichen Unternehmen mit all seinen Markt-zwängen mutiert wäre, wie es bei so vielen Projekten seit den acht-ziger Jahren geschah. Freddy hat uns stets geholfen, menschlich zu bleiben. Ein sympathischer Gedanke.

**Den 20minütigen Film »Ich habe acht Arme nicht - Freddy bei der SSM« gibt es zusammen mit fünf weiteren Projektfilmen für 19,90 EUR (plus 3 € Versandkosten) beim INA oder unter [www.koelnerblicke.de](http://www.koelnerblicke.de).**



#### Impressum

**Institut für Neue Arbeit e.V.**  
Düsseldorfer Str. 74  
51063 Köln  
Tel. 0221- 640 52 45  
Fax 0221- 640 31 52  
[info@ina-koeln.org](mailto:info@ina-koeln.org)  
[www.ina-koeln.org](http://www.ina-koeln.org)

**Spendenkonto:**  
Postbank Köln  
Kto. 365694502  
BLZ 370 100 50

## Die SSM

Die Sozialistische Selbsthilfe Mülheim besteht seit 1979. Um die 25 Menschen - von jung bis alt - wohnen auf einem ehema-ligen instandgesetzten Fabrikgelände in Köln. Die Gruppe lebt unabhängig von Hartz IV und verdient ihren Lebensunterhalt mit Umzügen, Wohnungsaufösungen, Verkauf von Ge-brauchtmöbeln u.a.. Sie engagiert sich für mehr Lebensqualität und selbstbestimmte Arbeitsmöglichkeiten im Stadtteil. Sie ist offen für Menschen, die in der sogenannten sozialen Markt-wirtschaft als Ausschuss gelten. Interessierte sind eingeladen, eine Woche mitzutun. ([www.ssm-koeln.org](http://www.ssm-koeln.org))

## Freddy bei der SSM

# Ich habe acht Arme nicht

von Heinz Weinhausen

**Freddy Bettelmann lebt seit Mitte der achtziger Jahre in Köln bei der Sozialistischen Selbsthilfe Mülheim. Er gilt als geistig behindert. Nie, nie will er mehr in einem Heim leben, wo er schlechte Erfahrungen machte.**



Foto: Dorothea Weisel

Dorthin war er nach dem Tod des Va-ters gekommen, als die Mutter über-fordert war, für alle Kinder zu sorgen. Als Irmgard Bettelmann bei der SSM einen Platz gefunden hatte, wollte sie auch ihre Kinder wieder bei sich ha-ben. Freddy flüchtete einfach aus sei-nem Heim in Göttingen und schaffte es, nach Köln zu trampen. Seitdem lebt und wohnt und arbeitet er hier mit, inzwischen 43 Jahre alt geworden. Auch sein behinderter Bruder Peter kam zur Selbsthilfegruppe und blieb viele Jahre. Als ihre Mutter Anfang der

neunziger Jahre starb, hatten sie bei der SSM ein neues Zuhause gefunden.

Freddy hat sein eigenes Zimmer, das sein heiliges Reich ist, in das er so schnell auch nie-mand hereinlässt, da er es mit der Ordnung wenig genau hält. Wie die anderen arbeitet er nicht jeden Tag das gleiche, meistens macht er Küchendienst oder fährt zum Geldverdienen bei den Wohnungsaufösungen und Umzügen mit. Wie alle ist er sozialversichert und erhält zweimal in der Woche das für alle gleich hohe Taschengeld. Betreuungsgelder für ihn nimmt die Grup-pe nicht - einerseits wegen ihrem Selbstverständnis, selber für ihren Lebensunterhalt zu sor-gen, zum anderen weil es in den ersten Jahren Probleme mit den Behörden und deren Vor-schriften gab. Mit der Arbeit braucht Freddy es allerdings nicht immer so genau nehmen. Wenn es ihm zuviel wird, dann kommen seine Sprüche, dass er nicht acht Arme habe und außerdem keine Kampfmaschine sei. Nicht immer kommt er allerdings damit durch.